



EthikImpuls im Rahmen der  
«Lucerne Summer University: Ethics in a Global Context»

# «Wie lässt sich das absolute Folterverbot begründen? Argumente gegen eine Aufweichung»

Prof. Dr. Manfred Nowak



**DIENSTAG, 5. JUNI 2018, 18.30–19.30 UHR**  
**UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 1**



Under the patronage of  
**UNESCO**

# Wie lässt sich das absolute Folterverbot begründen? Argumente gegen eine Aufweichung



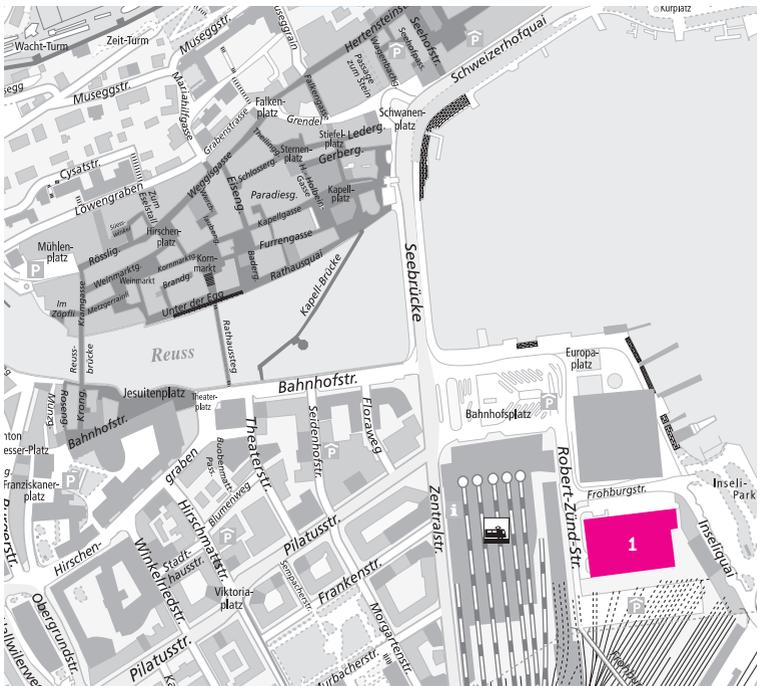
(Foto: Manfred Nowak) © Daniel Schaller

**Prof. Dr. Manfred Nowak**, ehemaliger UNO-Sonderbericht-erstatte r über Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, konstatiert: «Die Qualität eines Staates kann man daran erkennen, wie er mit den Schwächsten der Gesellschaft umgeht». Er kämpft für eine Minderheit, die keine Lobby hat und die für viele gedanklich bereits aus der Gesellschaft gefallen ist: Häftlinge.

In mehr als 90 Prozent aller Staaten wird heute noch gefoltert. So Nowaks Fazit, der neben seinen Tätigkeiten für die UNO auch Professor für internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien, Gründer des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte sowie Generalsekretär des European Inter-University Institute for Human Rights and Democratisation in Venedig ist.

Moralische Fragen und ethische Herausforderungen unserer Zeit stehen im Zentrum der «EthikImpuls»-Reihe, die im Rahmen der «Lucerne Summer University: Ethics in a Global Context» unter dem Patronat der UNESCO (4.–8. Juni 2018) am Institut für Sozialethik an der Universität Luzern stattfinden wird.





## Kontakt:

Universität Luzern  
Theologische Fakultät  
Institut für Sozialethik ISE  
Frohburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern

T +41 41 229 52 26  
ise@unilu.ch

## 1 Veranstaltungsort

Universität Luzern  
Theologische Fakultät  
Institut für Sozialethik ISE  
Frohburgstrasse 3  
6002 Luzern  
Hörsaal 1